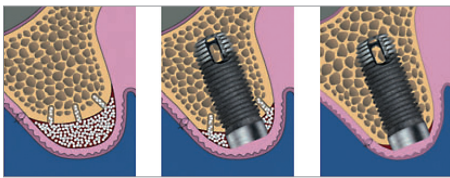


Knochenersatzmaterialien



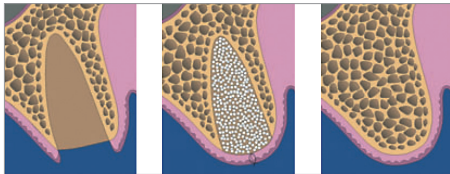
Um Knochenverlust wirksam vorzubeugen und vorhandenen Knochen zu erhalten, verwenden wir Knochenersatzmaterialien. Diese fördern die Regeneration und die Neubildung von körpereigenem Knochen und verhindern die unerwünschte narbig-bindegewebige Heilung in der Tiefe des Knochendefektes. Die Wirkung beruht auf verschiedenen Mechanismen. Betrachtet man diese Materialien unter einem Mikroskop, so erkennt man ein poröses Granulat. Dieses entspricht der porösen Struktur des menschlichen Knochens. Das Porensystem fördert das Einwachsen sowohl von Blutgefäßen als auch knochenbildender Zellen.

Wann ist die Knochenersatz-Behandlung angezeigt?



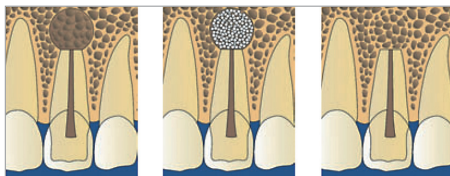
Bei einer Implantation

Wenn der vorhandene Knochen nicht ausreicht, ein Implantat sicher zu verankern. An diesen Stellen müssen dann Maßnahmen ergriffen werden, um das Knochenvolumen zu erhöhen.



Bei Zahnextraktion

Um es nicht zum Knochenabbau nach Entfernung eines Zahnes kommen zu lassen, ist es sinnvoll, das Zahnfach mit dem Granulat aufzufüllen. Wenn man jedoch nach einer Zahnextraktion auf die Auffüllung verzichtet, wird der Kieferkammknochen um 40-60 % abgebaut.



Bei Wurzelspitzenresektion und Kieferzysten

Ist die Wurzel eines Zahnes entzündet, muss häufig eine Wurzelspitzenresektion erfolgen. Hierbei werden die Wurzelspitze sowie das entzündete Gewebe entfernt. Dabei entsteht ein Knochendefekt, der zur besseren Ausheilung mit Granulat aufgefüllt werden sollte.

Was kostet diese Behandlung?

Die Kosten betragen je nach Art und Aufwand ca. _____ €.



Praxis mit Qualität! Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Öffnungszeiten · Mo+Di 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Mi 8.00 – 13.00 Uhr · Do 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr · Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Zahnarztpraxis Clemens Menke · Heinrich-Lübke-Straße 22 · 59759 Arnsberg · Telefon 02932.891335 · Telefax 02932.891337 · www.zahnarzt-menke.de